

**Vorlage Nr. 41/2024
zu TOP 07
der Sitzung am 26.06.2024**

**Glasfaserausbau
hier: Lückenschlussprogramm**

I Sachverhalt

Pfaffenhofen wird von der Deutschen GigaNetz GmbH das Glasfasernetz angeschlossen. Im Kooperationsvertrag wurde ein bis zu 90% eigenwirtschaftlicher Ausbau vereinbart. Nicht eigenwirtschaftlich angeschlossen werden insbesondere die Aussiedlerhöfe. Eine Förderung durch die Bundesregierung könnte dazu führen, dass der Ausbau finanzierbar wird.

Für die Vorbereitung und Begleitung der Maßnahme stellte der Bund eine Infrastrukturförderung bis zu 50.000 € zur Verfügung. Der GR hat in seiner Sitzung vom 26.07.2023 die Beantragung von Fördermitteln für die Beratungsleistungen beschlossen. Der Antrag wurde positiv beschieden und die Firma LBG daraufhin mit der Beratung beauftragt.

Die Antragsstellung von Fördermitteln im Rahmen des „Dunkelgraue Flecken“ Programms zum Anschluss der noch fehlenden Aussiedlerhöfe wurde in der GR Sitzung vom 29.09.2023 beschlossen.

Mit Bescheid vom 19.10.2023 wurde der Infrastrukturantrag der Gemeinde Pfaffenhofen abgelehnt, da der Antrag auf Basis des Kriterienkatalogs nur 160 Punkte erreicht hat und damit deutlich unter den geforderten 300 Punkten lag. Daraufhin wurde der Antrag nach 2024 übertragen. Die Überprüfung des Punktekatalogs ergab nun eine Punktzahl von 121, so dass kein positiver Bescheid erfolgen wird.

Inzwischen wurde vom Bund ein weiteres Förderprogramm, das „Lückenschlussprogramm“ ins Leben gerufen. Hierbei erfolgt die Verteilung der Fördermittel nicht anhand eines Punktekatalogs sondern nach dem Windhund Prinzip. In einer ersten Tranche sollen max. 100 Projekte gefördert werden. Die max. Fördersumme beträgt 500.000 €. Noch ist nicht endgültig geklärt, wer die Kosten trägt, wenn die Anschlusskosten höher als die Fördersumme sind oder ob es eine Co-Finanzierung des Landes geben wird. Sollten Kosten für die Gemeinde entstehen, kann der Gemeinderat im Nachgang immer noch darüber entscheiden und den Antrag zurückziehen.

Voraussetzung für die Antragsstellung ist ein Branchendialog. Hierzu werden Telekommunikationsunternehmen angeschrieben und zu einem Gespräch eingeladen. Die Antworten auf den Fragenkatalog werden dann dokumentiert. Das erforderliche Markterkundungsverfahren (MEV) kann dann parallel zur Antragsstellung gestartet werden. Die Firma LBG hat zugesichert, dass sowohl der Branchendialog als auch das MEV im Rahmen der Beratungsleistungen abgerechnet werden können und der Gemeinde damit keine zusätzlichen Kosten entstehen werden. Nach Zusicherung der Firma LBG, dass der Gemeinde keine weiteren Kosten entstehen, wurde der Branchendialog vorsorglich beauftragt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Beantragung von Fördermitteln zum Glasfaserausbau nach dem Lückenschlussprogramm zu.
2. In Abwägung der finanziellen Umsetzung behält sich der Gemeinderat das Recht vor, den Förderantrag wieder zurückzuziehen.
3. Die Vorlage wird Bestandteil des Protokolls.